

Scheinheilige CDU-Diskussion zum Kopftuchverbot!

Wie der BR berichtet unterstützt die CDU-Parteivorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer die Diskussion zum Kopftuchverbot an Grundschulen und in Kitas.

Jörg Urban, AfD-Fraktionsvorsitzender, kommentiert:

„Warum die Diskussion in der Union über ein Kopftuchverbot an Schulen und Kitas jetzt erst passiert, ist für mich nicht ganz nachvollziehbar und daher unter Wahlkampfgeplänkel zu verbuchen. Die unkontrollierte Masseneinwanderung von illegalen Migranten, erlaubt durch die CDU, hat zu Veränderungen innerhalb der Gesellschaft geführt. Viele muslimische Frauen bewegen sich verschleiert in der Öffentlichkeit und tragen somit auch zur Islamisierung Deutschlands bei.

Nach unserer Überzeugung ist es ein wesentliches Element unserer Werteordnung, dass sich die Bürger frei und gleichberechtigt begegnen und miteinander in Kommunikation treten können. Die Verschleierung ist frauenfeindlich und gehört verboten. Wir leben in einer freien und säkularen Gesellschaft und wollen uns nicht verhüllen müssen. Mit der illegalen Einwanderung hunderttausender Mohammedaner seit 2015 wird auch in Deutschland schleichend die Gleichberechtigung der Frau in Frage gestellt.

Bereits 2016 stellte die AfD im Sächsischen Landtag den Antrag 6/6124 ‚Gesichtsverschleierung im öffentlichen Raum‘, welcher von den Altparteien abgelehnt wurde. Daher ist die jetzige Diskussion von der CDU scheinheilig.

Die AfD-Fraktion fordert auch weiterhin in Sachsen ein

Verschleierungsverbot, da der Gesichtsschleier ein Symbol der Unterwerfung unter Allah, die Scharia und den Mann darstellt und mit unseren freiheitlichen Werten nicht vereinbar ist.“